



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	2. Sitzung
Datum	Dienstag, den 21.06.2011
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ortsvorsteher Wagner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Volk,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Schäfer,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Simon,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Kauck,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Köhlinger,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Dokter,	FW
Ortsbeiratsmitglied Dr. Greis,	B90/Grüne

Entschuldigt fehlt:

Ortsbeiratsmitglied Jung, SPD

Ferner anwesend:

Stadtrat Greis
Schriftführerin Rita Rumpf
Stellv. Schriftführerin Anita Schwarz

Ortsvorsteher Wagner eröffnet um 19:00 Uhr die 2. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung des Ortsvorstehers vom 1. Juni 2011 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 16.06.2011. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Er gibt bekannt, dass Herr Carl-Peter Greis auf Grund seiner Wahl in den Magistrat sein Mandat im Ortsbeirat niedergelegt hat. Als nächste bisher noch nicht berücksichtigte Bewerberin des Wahlvorschlages von Bündnis 90/Die Grünen begrüßt er Frau Dr. Barbara Greis.

Da im Nachgang zur Einladung zwei Anträge zwecks Bewilligung eines Zuschusses aus heimatpflegerischen Mitteln bei Ortsvorsteher Wagner eingegangen sind, bittet er um Ergänzung der Tagesordnung. Als neuen TOP 4 bittet er aufzunehmen: Verwendung heimatpflegerischer Mittel.

Der Ortsbeirat stimmt dieser Ergänzung einstimmig zu. Die ergänzte Tagesordnung hat folgendes Aussehen:

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift vom 3.5.2011

TOP 2

Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder

TOP 3

Mittelanmeldungen

3.1 Nachtragshaushalt 2011

3.2 Haushalt 2012

TOP 4

Verwendung Heimatpflegerischer Mittel

TOP 5

Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift vom 3.5.2011

Zu TOP 5.10 merkt Ortsbeiratsmitglied Dokter an, er habe mit Willi Heun Rücksprache gehalten. Dieser hat nicht, wie im Protokoll vermerkt, angeboten weitere Kuchenabdeckungen herzustellen. Er habe lediglich für die Evangelische Kirchengemeinde einzelne Abdeckvorrichtungen hergestellt, die dem Frauenchor für den Kuchenverkauf zum Inselfest zur Verfügung gestellt wurden. Zugleich habe er angeregt,

aus den heimatpflegerischen Mitteln weitere Abdeckungen zu beschaffen und den Vereinen zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Unter Einschluss dieser Berichtigung wird die Niederschrift einstimmig anerkannt.

TOP 2

Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsvorsteher Wagner die ausgeschiedenen Mandatsträger Manfred Dokter und Helmut Lepper. Da in einer Demokratie ein Mandat immer nur auf Zeit übertragen werde und das Votum der Wähler nunmehr einen Wechsel in der Zusammensetzung des Gremiums bestimmt habe, bedankt er sich bei den Ausgeschiedenen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Wahlperioden. Er verweist auf das bisherige kommunalpolitische Engagement von Manfred Dokter und Helmut Lepper. Möglicherweise würden künftige Wahlen beiden wieder eine Mitwirkung in der Stadtteilvertretung ermöglichen. Als Danke für das ehrenamtliche Engagement überreicht er den beiden ehemaligen Mandatsträgern ein Präsent.

Helmut Lepper und Manfred Dokter bedanken sich für die bisherige Zusammenarbeit im Ortsbeirat und wünschen dem neu zusammengesetzten Gremium eine erfolgreiche Arbeit für den Stadtteil Naunheim.

TOP 3

Mittelanmeldungen

3.1 Nachtragshaushalt 2011

3.2 Haushalt 2012

Ortsvorsteher Wagner verweist auf die Vorlage, die den Ortsbeiratsmitglieder im Nachgang zu der Einladung zugegangen und die dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist. Soweit erforderlich erläutert er die einzelnen Positionen der Anmeldung.

Zu Punkt 2.1 (Erschließung des oberen Teils des ökumenischen Gemeindezentrums über den alten Friedhof) erläutert Ortsvorsteher Wagner den bisherigen Sachstand der Verhandlungen mit der Evangelischen und der Katholischen Kirche. Er geht insbesondere auf aktuelle Verhandlungen mit dem Bistum und dessen Bereitschaft, sein Teileigentum aufzugeben und einen Teil der für einen Rückbau kalkulierten Summe für die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung zu investieren ein. Die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen; über den Fortgang werde er informieren.

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Dokter erklärt Ortsvorsteher Wagner, dass der für den Haushalt beantragte Betrag lediglich die Erschließung (Andienung) umfasst. Diese soll im Falle der Realisierung über den alten Friedhof direkt zum Obergeschoss erfolgen und gewährleistet damit auch die geforderte Trennung zu den verbleibenden Räumlichkeiten des evangelischen Teils.

Die Investitionen des Altenzentrums in dieses Projekt betragen nach ersten Schätzungen der Architektin zwischen 500 und 600 T€.

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Volk erklärt er, dass in den jetzigen Planungen

noch nicht die Errichtung einer Begegnungsstätte enthalten sei. Dies könne evtl. in einem zweiten Schritt erfolgen. Im Außenbereich soll jedoch eine Fläche geschaffen werden, die bei schönem Wetter Begegnungen der Tagesgäste und Besuchern ermögliche. Auf die Anmerkung von Ortsbeiratsmitglied Schäfer eingehend, die Planungen sollten auch dem Ortsbeirat vorgestellt werden, führt Ortsvorsteher Wagner aus, dass die Planungen zu gegebener Zeit vorgestellt werden sollten.

Zu TOP 2.2 erklärt Ortsvorsteher Wagner, dass die Beleuchtung zwischen Festplatz und Landhotel ja wiederholt vom Ortsbeirat gewünscht, eine Umsetzung jedoch nach wie vor nicht erfolgt ist.

Sodann stellt er die Vorlage in Gesamtheit zur Abstimmung.

Einstimmig beschließt der Ortsbeirat die in der Anlage zu dieser Niederschrift verzeichneten Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2011, dem Haushalt 2012 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wetzlarer Stadthallen für das Wirtschaftsjahr 2012.

TOP 4

Verwendung Heimatpflegerischer Mittel

Dem Ortsbeirat liegen zwei Anträge auf Bezuschussung aus heimatpflegerischen Mitteln vor. Zum einen ein Antrag des TuS Naunheim, der als Ausrichter des diesjährigen Inselfestes einen Zuschuss zu den Kosten der Musikdarbietung durch das Lahnauer Blasorchester begehrt. Der bisherigen Übung folgend schlägt Ortsvorsteher Wagner die Gewährung eines Zuschuss in Höhe von 300 € vor.

Zum anderen ein Antrag der für den Motivwagen für den Hessentag zuständigen Vereine (Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Karnevalsgesellschaft, Freiwillige Feuerwehr und Männergesangsverein). Der Motivwagen, für den überschläglich 1.000 € Materialkosten anfallen werden, soll die alte Schule und den Brunnen zeigen. Die Vereine versuchen einen Teil der Kosten durch Sponsoring abzudecken. Um allerdings handlungsfähig zu werden, beantragen sie einen Zuschuss in Höhe von 500 €.

Ortsvorsteher Wagner schlägt vor, auch diesem Antrag zu folgen. Ergänzend weist er darauf hin, dass in diesem Jahr lediglich 114,28 Euro für die Anschaffung von Fahnenmasten für das Inselfest verausgabt wurden.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Dem TuS Naunheim wird ein Zuschuss in Höhe von 300,-- € bewilligt.

Für den Bau des Motivwagens zum Hessentag 2012 wird der Arbeitsgemeinschaft ein Abschlag in Höhe von 500 € gewährt .

TOP 5

Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

5.1

Nahversorgungszentrum Niedergirmes – Errichtung einer Diskothek; 39. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 16.03.2011 TOP 6.2; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 06.05.2011

In dem Schreiben wird mitgeteilt, dass derzeit keine entsprechenden Anfragen bzw. Anträge bei der Stadt Wetzlar vorliegen.

Seitens der Schulen (August-Bebel- und Werner-von-Siemens-Schule) ist an Ortsvorsteher Wagner die Frage herangetragen worden, ob bekannt ist, dass dort ein Fast-Food-Restaurant (Burger King, Mc. Donalds o. ä.) eingerichtet würde.

Diese, sowie die aus der Mitte des Ortsbeirates gestellte Frage, ob es dort nach dem Bebauungsplan zulässig sei, eine Spielhalle zu errichten und ob eine solche ggfls. dort vorgesehen sei, bittet der Ortsbeirat zu beantworten.

5.2

Verbindungsweg Naunheim – Blasbach; 39. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 16.03.2011 TOP 7.3; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 19.05.2011

Anlage 2

5.3

Postfiliale in Naunheim; Schreiben der Deutschen Post AG vom 12.05.2011; Schreiben des Büros des Magistrats vom 18.05.2011

In den Schreiben wird angegeben, dass nunmehr am 01. Juli 2011 die neue Filiale in Wetzlar-Naunheim, Wetzlarer Straße 19 a eröffnet werde. Die Öffnungszeiten sind Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 9:00 bis 11:00 Uhr und Dienstags und Donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter macht den Vorschlag, die Post zu bitten, an einem der beiden Nachmittage die Öffnungszeit für Berufstätige um zwei Stunden zu verlegen, also von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Ortsvorsteher Wagner sieht die Chancen für eine Veränderung als marginal an, da die

Öffnungszeiten grundsätzlich bei allen Filialen so gewählt seien.

5.4

Verkehrssituation „Am Rabenbaum“; 39. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 16.03.2011 TOP 3; Schreiben der Straßenverkehrsbehörde vom 27.05.2011

Anlage 3

5.5

Aufwandsentschädigung Schriftführer; Sitzung des Ortsbeirates vom 03.05.2011 TOP 6.3; Schreiben des Büros der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2011

Anlage 4

5.6

Bewuchs an der Pizzeria „Am Brunnen“; 1. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 03.05.2011 TOP 5.13; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 08.06.2011

Anlage 5

5.7

Anschaffung eines Kreuzes für die Aussegnungshalle auf dem Neuen Friedhof; Schreiben des Ortsvorstehers vom 08.06.2011

Anlage 6

5.8

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Naunheimer Heinestraße; Heranziehung zu Anliegerbeiträgen; Schreiben des Ortsvorstehers vom 21.06.2011

Anlage 7

5.9

Städtisches Anwesen Lahnstraße 3

Ortsvorsteher Wagner ruft noch einmal den Sachstand bezüglich dieses Anwesens in Erinnerung und informiert den Ortsbeirat über das Ergebnis eines Gespräches mit Stadtrat Semler sowie einer Unterredung mit den Anliegerinnen Schäfer und Piekorz über die weitere Nutzung des Objektes Lahnstraße 3 sowie die Gestaltung des Gesamtareals.

In der anschließenden Diskussion hinterfragt Ortsbeiratsmitglied Dokter die angedachte Veräußerung der Grundstücke an Investoren. Er bemängelt, dass damit Grund und Boden in lukrativer Lage aus der Hand gegeben werde.

Da der potentielle Verkauf mit der Überlegung zur Neugestaltung und Aufwertung des gesamten Bereiches und in enger Abstimmung mit der Stadt erfolgen könne, sieht der Ortsvorsteher keinen Widerspruch zu den bisherigen Überlegungen des Ortsbeirates. Schließlich könnten auch Überlegungen zur Realisierung generationenübergreifender Wohnformen berücksichtigt oder Alternativflächen für die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung in den Blick genommen werden, sollte das Vorhaben im oberen Teil des ökumenischen Gemeindezentrums aus welchen Gründen auch immer doch nicht zum Tragen kommen. Als Alternative käme die Veräußerung des ehemaligen Gerätehauses und des Backhauses in Betracht. Dies schließe aber auf Sicht die Berücksichtigung der örtlichen Belange aus. Dem schließt sich Ortsbeiratsmitglied Kauck an.

Da die Freiwillige Feuerwehr Unterstellmöglichkeiten sucht, schlägt Ortsbeiratsmitglied Schäfer vor, die ehemaligen Räume der Firma Löhr für diese Zwecke zu nutzen. Ortsvorsteher Wagner rät an, zunächst die aufgeworfenen prinzipiellen Fragen zu klären. Davon abhängig könne zu gegebener Zeit eine entsprechende Anfrage an die Stadt gerichtet werden. Allerdings sei zu bedenken, dass es sich nach seiner Einschätzung lediglich um eine vorübergehende Regelung handeln könne.

5.10

Arbeitskreis ÄlwiS

Ortsvorsteher Wagner berichtet über verschiedene Themen des Arbeitskreises ÄlwiS. (Protokoll vom 16.06.2011 geht den Ortsbeiratsmitgliedern zu)

5.11

Errichtung eines Spielplatzes im Bereich „Am Berg“; Schreiben des Ortsvorstehers vom 21.06.2011

Anlage 8

5.12

Komplettierung der Straßenbeleuchtung im Stadtteil Naunheim; Schreiben des Ortsvorstehers vom 21.06.2011

Anlage 9

5.13

Unterführung der Landesstraße 3285 – Umlaufsperrern; Schreiben des Ortsvorstehers vom 21.06.2011

Anlage 10

5.14

Lahnufer – Schwemmgut nach den letzten Winterhochwassern; Schreiben des Ortsvorstehers vom 21.06.2011

Anlage 11

Anregungen und Anfragen

5.15

Inselfest am 12.06.2011

Ortsbeiratsmitglied Schäfer bemängelt den Zustand der Lahninsel anlässlich des Inselfestes am 12.06.2011. Wie ihm gegenüber berichtet worden sei, war die Rasenfläche nicht kurz vor der Veranstaltung gemäht und infolgedessen das Gras zu hoch. Auch habe die Aktionsfläche erhebliche Unebenheiten aufgewiesen.

5.16

Landesstraße 3285 – Schadhafte Fahrbahn

Nachdem das Land Mittel für die Erneuerung der Fahrbahn der L 3285 (Naunheim – Niedergirmes) bereitgestellt hat, begehrt Ortsbeiratsmitglied Schäfer Auskunft, wann mit

der Maßnahme begonnen werde?

5.17

Interkommunales Gewerbegebiet Wetzlar/Lahnau

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer erklärt Ortsvorsteher Wagner, es gebe eine Vorlage der Planungsbehörde beim Regierungspräsidium Gießen für die Planungsversammlung. Danach werde der Ausweisung eines Gewerbegebietes auf der Naunheimer Seite kaum Chancen eingeräumt. Für Lahnau-Waldgirmes hingegen sei mit der Bewilligung einer Abweichung vom Regionalplan zu rechnen. Dies liege u.a. wohl daran, dass Lahnau konkrete Firmen benannt habe, die Interesse an einer Ansiedlung in diesem Gewerbegebiet angemeldet hätten. Wetzlar habe den Antrag nicht mit der Benennung konkreter Interessenten unterlegt. Bemerkenswert sei im Übrigen, dass die Stadt Aßlar gegen die Ausweisung der Fläche auf Wetzlarer Gebiet interveniert habe.

5.18

Personalsituation Stadtbetriebsamt bezüglich Stadtteil Naunheim

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer zur aktuellen Personalsituation, erklärt Stadtteilbüromitarbeiterin Rumpf, dass die zwei verbliebenen Stadtteilarbeiter im Sommer von einer Saisonkraft unterstützt werden. Auf die Kritik der Personalreduzierung eingehend, entgegnet Ortsbeiratsmitglied Köhlinger, dass die Belange der Haushaltskonsolidierung berücksichtigt werden müssten.

Ergänzend führt Ortsvorsteher Wagner aus, dass das Stadtparlament Standards zur Grünflächenpflege festgelegt habe. Auch dies sei ein Teil der Bemühungen, den Haushalt zu konsolidieren. Die vorhandenen Grünflächen gelte es nun den Pflegeklassen zuzuordnen. Für die im Stadtteil gelegenen Flächen stehe die Beteiligung des Ortsbeirates noch aus. U.a. aus dieser Betrachtung resultiere eine Komponente zur Berechnung des Personalbedarfs vor Ort.

5.19

Am Kochsgarten – Behinderung der Durchfahrt

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger berichtet darüber, dass sie schon mehrfach durch auf der Fahrbahn abgestellte LKW im Bereich einer Baufirma in der Straße „Am Kochsgarten“ an der Durchfahrt dieser Straße gehindert worden sei. Entsprechende Belästigungen seien in der Regel morgens zwischen 7:30 und 8:00 Uhr sowie abends gegen 18:00 Uhr feststellbar, wenn die Autos be- oder entladen würden.

Der Ortsbeirat bittet die Ordnungsbehörde, diesem Hinweis nachzugehen.

TOP 6
Verschiedenes

Anwesen „Am Brauhaus 5“

Ortsbeiratsmitglied Dokter spricht den maroden Zustand des Hauses Am Brauhaus 5 an. Er vermutet, dass einzelne Bauteile schadhaft seien und eine latente Gefährdung der Passanten bestehe. Zudem wurden nach Aussage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer in dem Hof Ratten gesichtet. Vor diesem Hintergrund bittet der Ortsbeirat die Verwaltung tätig zu werden.

Wetzlar-Naunheim, den 22.06.2011

Wagner, Ortsvorsteher
Schriftführerin

Rumpf,